DIE KIRCHGEMEINDE-BEILAGE VON reformiert.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SUHR - HUNZENSCHWIL

NOVEMBER 2020
www.ref-suhr-hunzenschwil.ch

Eckstein

Weinend kommen sie, und ich leite sie, während sie flehen. Jeremia 31,9

Foto: Adobe Stock

Zeichen der Hoffnung.

EDITORIAL

Zeichen

Manchmal treffe ich auf einen Satz, der mich trifft. Manchmal geschieht dies aus heiterem Himmel, manchmal auch, wie heute, wenn ich nachdenklicher Stimmung bin. Wenn ich bei meiner Schwester zu Besuch bin, schaue ich jedes Mal neugierig auf ihren Tisch: da liegen stets interessante Bücher. Heute lag zuoberst ein Buch von David Grossman, einem israelischen Schriftsteller, Friedensaktivisten und Autor von Kinder- und Jugendbüchern, Romanen und Essays. Auf dem Klappentext sprang mich der Satz an: «Die Lage ist zu verzweifelt, um sie den Verzweifelten zu überlassen.»

«Zweifel» ist etwas Notwendiges, das mich zum Denken anregt, das mir hilft, meinen Standpunkt, meine Sichtweise zu hinterfragen und daraus Konsequenzen für mein Leben zu ziehen. Dabei schwingt immer die Hoffnung mit, dass etwas Gutes daraus entstehe, etwas, das meine Entwicklung fördert und damit auch meinen Mitmenschen dient. «Ver-Zweiflung» hingegen bedeutet, dass alle Hoffnung erloschen ist. Es bleiben Depression, Leere, Lebensmüdigkeit. Die Energie, etwas verändern zu wollen oder gar zu können, sei es im eigenen Leben oder in unserer Welt, ist dahin. Nur mit der Hoffnung, dass «es gut kommt», entschliessen sich Paare, den Lebensweg gemeinsam zu gehen. Die Liebe wächst auf dem Boden der Hoffnung: «Wir schaffen das, auch in schweren Zeiten!» Mit der Hoffnung, dass «es gut kommt», ertragen wir die momentane Zeit der Einschränkungen besser. Nur die Hoffnung auf Rettung treibt Flüchtlinge dazu, den traumatisierenden Weg in eine vermeintlich bessere Zukunft zu wagen.

«Die Lage ist zu verzweifelt, um sie den Verzweifelten zu überlassen.» Die Lage unserer Erde und das Schicksal sehr vieler Menschen könnten uns manchmal verzweifeln lassen. Die Hoffnung aber lebt. Dafür gibt es in meinem Leben viele Zeichen. Ein ganz klares Zeichen ist für mich der Weg unserer Kinder und Enkel von der Geburt bis heute: «Jedes Kind trägt die Hoffnung auf eine bessere Welt in sich.» Ein Zeichen ist es, dass die Sonne auch scheint, wenn ich sie nicht sehe, oder anders: die Liebe auch trägt, wenn ich sie nicht fühle. Ein Zeichen ist es, dass Frauen in Belarus auf die Strasse gehen, weiss gekleidet, und den bis an die Zähne bewaffneten Soldaten Blumen überreichen. Dies im Wissen, dass sie vielleicht am gleichen Abend nicht mehr nach Hause kommen werden.

Ein Zeichen der Hoffnung ist es auch, getreu Martin Luthers Ausspruch «Wenn ich wüsste, dass die Welt morgen untergeht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen» zu säen und zu ernten, das Schöne zu geniessen, zu lachen – und trotzdem zu versuchen, Not zu lindern, da, wo sie mir auf meinem Weg begegnet, und wo es mir möglich ist.

RUTH WALKER-AMSLER

MEDITATION

Loslassen

Lass es geschehen
der Herbststurm
kündet raue Zeiten an

der dürre Zweig
bereits geknickt
trägt noch
das letzte bunte Blatt

Lös deine Hand
im Fallen
umfängt dich
Gottes Arm

er geleitet dich
hin zur feuchten Erde
und es wird Neues spriessen
grünen und blüh'n.

URSULA WYSS, SEPTEMBER 2020

Einen Hinweis zu den COVID-19-Massnahmen finden Sie auf Seite 4

INTERVIEW

«Ich finde es toll, mit Kindern zu arbeiten und Lager zu leiten.»

Niel Kostmann, 13-jährig, Suhr: Hilfsleiter LADAKI und Treffpunkt

Foto: zVg

Welche Aufgaben übernimmst du in unserer Kirchgemeinde?
Ich bin Hilfsleiter im LADAKI und helfe mit beim Planen und Leiten des Treffpunktes.

Wie bist du zu deiner Aufgabe gekommen?
Ich habe an einem PACE-Wochenende teilgenommen, an dem ich gelernt habe, wie man Lagerleiter werden kann. Das PACE-Lager wird von der reformierten Kirche Aargau und dem blauen Kreuz Aargau-Luzern organisiert (siehe unten).

Was hast du dort gelernt?
Ich habe dort gelernt, wie man Leiter wird, was es bedeutet Leiter zu sein, was die Aufgaben eines Leiters sind und wie man jemandem Erste Hilfe leisten kann.

Was macht dir Freude an dieser Arbeit?
Ich finde es toll, mit Kindern zu arbeiten und Lager zu leiten, weil ich gerne plane und selbst immer schon gerne ins LADAKI gegangen bin.

Welche Schwierigkeiten gibt es?
Manchmal sind es etwas zu viele Sitzungen und dann habe ich nicht mehr so viel Zeit für die Schule.

Wie war der Lockdown für dich?
Im Lockdown hat mir das Leiten ein bisschen gefehlt; vor allem hat mir der Treffpunkt gefehlt.

Erläuterung zum PACE-Wochenende
Die PACE-Ausbildungsreihe der reformierten Kirche Aargau und des blauen Kreuzes Aargau-Luzern rüstet Jugendliche aus zum Leiten von Kinder- und Jugendlagern, Ferienplausch, Jungschar und Jugendtreff.

Niel Kostmann besuchte das Schnupperwochenende, an dem er in verschiedene praktische Aspekte der Aufgaben von Leitenden eingeführt wurde.

KOLLEKTEN

ERGEBNISSE SEPTEMBER	CHF
Kinderheim PeCA, Rumänien	**76.–**
Spendgut	**220.–**
½ Cartons du Cœur ½ Heimgärten (kantonal)	**653.–**
Brot für alle	**419.–**

VERSTORBEN

IM SEPTEMBER

Jürg Hartmann
aus Hunzenschwil, 52-jährig

Ruth Hagmann-Fuchs
aus Hunzenschwil, 77-jährig

Annemarie Hättenschwiler-Schneider
aus Suhr, 94-jährig

TAUFEN

IM SEPTEMBER

Chayenne Scheiber, Tochter von
Simon Jeger und Nadine Scheiber
aus Suhr, in der Kirche Suhr

Luca Puma, Sohn von
Marco Puma und Kaya Wyss
aus Suhr, in der Kirche Suhr

Catalya Wild, Tochter von
Jonas Frey und Karla Wild
aus Suhr, in der Kirche Suhr

Emilia Böss, Tochter von
Pascal und Sophie Böss
aus Hunzenschwil,
in der Kirche Hunzenschwil

Malea Gartmann, Tochter von
Olivier und Kathrin Gartmann
aus Suhr, in der Kirche Suhr

Paul Walter Hagenbuch, Sohn von
Andreas und Martina Hagenbuch
aus Oberlunkhofen, in der Kirche Suhr

Emily Zehnder, Tochter von
Marc und Claudia Zehnder
aus Suhr, in der Kirche Suhr

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Vorstellung der neuen Pfarrerin Nica Spreng für Hunzenschwil

Im Februar 2021 wird Pfr. Uwe Bauer pensioniert und wir freuen uns sehr, Ihnen mitzuteilen, dass unsere Pfarrwahlkommission bereits eine Nachfolgerin gefunden hat, die der Kirchgemeinde im Januar 2021 zur Wahl vorgeschlagen wird. Pfarrerin Nica Spreng wird sich am 15. November um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in Hunzenschwil allen Interessierten vorstellen. Der Gottesdienst in Suhr fällt an diesem Tag aus. Das Kirchentaxi fährt wie gewohnt.

PFARRERIN KATHRIN REMUND

Café Theophilo

Gespräche über Religion und Gesellschaft

Donnerstag, 19. November, 20 Uhr, Länzihuus Suhr

«Frieden» (2020) – Ein Gespräch mit dem Regisseur Michael Schaerer

Am 8., 9. und 11. November 2020, jeweils von 20.05 bis 22.00 Uhr wird auf SRF1 die neue Fernsehserie «Frieden» ausgestrahlt. Parallel zur Ausstrahlung wird die Serie auch in der SRF-Mediathek zur Verfügung gestellt. Das Drehbuch stammt von der Suhrerin Petra Volpe, Regisseur ist Michael Schaerer aus Aarau.

Frühling 1945 – endlich ist Frieden in Europa. Voller Optimismus starten die Fabrikantentochter Klara und ihr Bräutigam Johann in eine gemeinsame Zukunft. Auch Egon, Johanns Bruder, hofft auf einen Neuanfang im zivilen Leben, nachdem er in den vergangenen Jahren seinen Aktivdienst an der Grenze geleistet hat. Alle Zeichen stehen auf Neubeginn, doch der Frieden hält zahlreiche politische und wirtschaftliche Herausforderungen bereit. Klara, Johann und Egon bekommen es mit dem Erbe des Krieges zu tun und suchen auf unterschiedliche Weise einen Weg, die Zukunft zu gestalten.

«Frieden» betrachtet mittels einer fiktionalen Familiengeschichte ein Stück Schweizer Geschichte, das in der Öffentlichkeit wenig bekannt ist. Die Miniserie erzählt in sechs Episoden eine Geschichte über den Verlust der Unschuld und das Porträt einer Generation.

Eine Woche nach der Ausstrahlung von «Frieden» haben wir die Gelegenheit, mit dem Regisseur Michael Schaerer über die Filmserie, ihre Entstehung und die darin behandelte Episode der Schweizer Geschichte zu diskutieren.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

PFARRER ANDREAS HUNZIKER

Copyright Bild: SRF/Sava Hlavacek

Michael Schaerer mit
Johann (Dimitri Stapfer), Klara (Annina Walt) und Egon (Max Hubacher)

Theologische Leckerbissen

Kommen Katzen in den Himmel?

«Himmel» ist mehrdeutig. Nach Gen 1,1 sind Himmel und Erde von Gott geschaffen, nach 1 Kön 8,27 können die Himmel und die Himmel der Himmel Gott nicht fassen. Diese Himmel sind in der Frage nicht gemeint. Jedoch unter anderem bei Johannes ist Himmel eine Metapher für das göttliche Jenseits. Ich formuliere die Frage deshalb zunächst um: Haben Katzen, wenn sie sterben, Anteil am göttlichen Jenseits? – Wie ist dieses göttliche Jenseits zu denken? Nicht als Gegenüber zur Welt, als wäre Gott dort und griffe hie und da von drüben in den Weltprozess ein. Aber auch nicht pantheistisch, als seien Gott und der Weltprozess identisch, als entfalte und überschreite Gott sich als Welt selbst. Sondern panentheistisch, also so, dass der gesamte Weltprozess sich innerhalb von Gott abspielt («in ihm nämlich leben, weben und sind wir», Apg 17,28), Gott also der Urgrund allen Seins ist, die Hand, die alles hält. So kann Gott der Welt einwohnend und sie überschreitend gedacht und geglaubt werden. Die christliche Vorstellung ist nun, dass Glaubende, die aus dem Tod ins Leben hinübergehen (Joh 5,24), in das göttliche Jenseits hinein verwandelt, in den Urgrund alles Seins hinein «vergöttlicht» (Theosis) werden. Mit Arno Pötzsch gesagt: «Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.»

Und nun die Katzen. Im Kontext einer Diskussion um ein furchtloses Bekenntnis (Lk 12,1-12) heisst es so: «Verkauft man nicht fünf Spatzen für zwei Fünfer? Und nicht einer von ihnen ist bei Gott vergessen.» (Lk 12,6) Die billig zu kaufenden Spatzen sind also bei Gott nicht vergessen, sondern präsent in Gottes aktivem Gedenken – um wie viel mehr dann die Katzen, die den Menschen gegenüber beziehungsfähiger sind als die Spatzen? Wenn Menschen in den Himmel kommen, dann auch Katzen.

PFARRER UWE BAUER

Orgelgschicht für Chind

Samstag, 21. November, 15.30 Uhr, Kirche Suhr

«De Albert, de Ferdinand und d'Arche»

An diesem Kinderkonzert dürfen kleine und grosse Geschichtenliebhaber den Täuberich Ferdinand und das Nilpferd Albert auf die Arche Noah begleiten. Die beiden Tiere erleben Sturm und Angst, Freundschaft und Hilfsbereitschaft, aber fassen auch Mut und Selbstvertrauen in der Hoffnung, in der unendlichen Weite des Wassers Land und sicheren Boden zu finden!

John P. MacKeown (Erzähler) und Nathalie Leuenberger (Orgel) führen durch die Geschichte vom Bau der Arche bis zum Regenbogen, der den Himmel mit der Erde verbindet.

Eintritt frei, Kollekte.

NATHALIE LEUENBERGER

Zeichnung: Nathalie Leuenberger

Frauen
morgen Suhr mit Frühstück - einmal anders

Samstag, 28. November, 8.45 – 11 Uhr, Länzihuus Suhr

«Das Leben von Jesus begann an Weihnachten»

Sandbild von Frank Bigler – www.Sandart.live

Erleben Sie einen aussergewöhnlichen Frauenmorgen zum Leben von Jesus – das an Weihnachten begann – live in Sand gemalt.

Der Referent Frank Bigler ist ehemaliger Möbelschreiner, heute Pfarrer und Seelsorger. Er entdeckte vor zwei Jahren für sich das Sandmalen und begeistert seither unter dem Label «Sandart.live» Menschen in der ganzen Schweiz.

Eintritt frei, Kollekte.
Für die Kinderbetreuung ist gesorgt.

Anmeldung bis am 25. November:
frauenmorgen@suhu.ch oder
im Sekretariat 062 842 33 15

Aktion Weihnachtspäckli

Wir möchten auch in diesem Jahr wieder bedürftige Menschen ein wenig Weihnachten erleben lassen, indem ihnen jemand aus der Schweiz ein Weihnachtsgeschenk zusammenstellt.

Inhaltslisten finden Sie auf den Handzetteln, die im Länzihuus und in den Kirchen aufliegen oder unter www.weihnachtspaeckli.ch.

Verwenden Sie eine stabile Schachtel, in Geschenkpapier eingepackt, damit Ihr Geschenk wohlbehalten ankommt.

Auskunft erteilt:
Marianna Diriwächter,
062 897 29 34 / 079 377 78 87
oder das Sekretariat im Länzihuus,
062 842 33 15
Flyer liegen im Länzihuus und in den Kirchen auf.

Sammelstellen:
Hunzenschwil: Marianna Diriwächter, Mattrain 7
Donnerstags 5., 12. und 19. November, 16 – 19 Uhr
Samstags 7. und 14. November, 10 – 12 Uhr
Suhr: Länzihuus, Bachstrasse 27
Montag, 2. November bis Donnerstag, 19. November,
während der offiziellen Öffnungszeiten.

BILD DES MONATS

Hochmoor-Gelbling, Agarn VS

Foto: Ursula Wyss

Weihnachtsmusical

«Denn wo de Kaiser Augustus regiert hett»

Die klassische Weihnachtsgeschichte als Musical von Gertrud Kellermann

Sonntag, 29. November, 10 Uhr, Kirche Hunzenschwil

Abgesagt

Der Kaiser August befiehlt eine Volkszählung. So machen sich die hochschwangere Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem. Finden sie eine Herberge im überfüllten Bethlehem, bevor das Kind zur Welt kommt? Wer hat Mitleid mit dem jungen Pärchen? Und was haben die Hirten und Engel in dieser Geschichte zu suchen? Ist das Kind vielleicht tatsächlich Gottes Sohn?

Die aufführenden Kinder freuen sich über ein grosses Publikum und einen kräftigen Applaus.

Für die Zuschauer besteht **Maskenpflicht**. Bitte wenn möglich eine eigene Maske mitbringen.

MIRJAM WIGGENHAUSER

Foto: Adobe Stock

Theater und Gesamtleitung:
Mirjam Wiggenhauser
Chorleitung: Nelli Peters

Verkauf von Kunsthandwerk

Da dieses Jahr kein ökumenischer Missionsbasar stattfindet, pausiert das Team vom Kreativen Werken vorerst mit seiner Arbeit. Im Foyer des Länzihuus in Suhr gibt es weiterhin viele schöne Sachen zu kaufen. Der Erlös wird in die Projekte des Basars 2021 fliessen.

Am Frauenmorgen am Samstag, den 28. November, werden Sie einen Verkaufsstand im Eingangsbereich vorfinden. Schauen Sie vorbei und finden Sie jetzt schon ein Weihnachtsgeschenk!

MARIANNE HÄRRI

Unsere Kirchen sind offen

Während des Lockdowns im Frühling waren unsere Kirchen in Hunzenschwil und Suhr jeden Tag geöffnet. Sie wurden in dieser Zeit rege genutzt und mehrfach wurde der Wunsch an uns herangetragen, dass die Kirchen auch in Zukunft nicht wie bisher nur am Wochenende offen sein sollen, sondern täglich.

Diesem Wunsch hat die Kirchenpflege nun in Zusammenarbeit mit den Sigristen entsprochen: Beide Kirchen sind **jeden Tag zwischen 10 und 16 Uhr offen**. Für die Besuchenden gibt es in beiden Kirchen die Möglichkeit, ein Gebetsanliegen zu deponieren und eine Broschüre mit Texten mitzunehmen; zudem liegen Informationen zu den Glasfenstern und der Baugeschichte auf. Schauen Sie doch mal vorbei und geniessen Sie die Ruhe und Gottes Gegenwart in der Kirche!

PFARRERIN KATHRIN REMUND

Foto: Marianne Flori

Treffpunkt 4. – 6. Klasse

Freitag, 20. November, 19 – 21 Uhr

FILM*AB!END,* Länzihuus
Wir geniessen Hot Dogs und Popcorn und schauen zusammen Filme an. Du darfst deine Lieblingsfilme mitnehmen.

Anmeldeschluss bis spätestens am Mittwoch, 18. November
bei Mirjam Wiggenhauser:
m.wiggenhauser@suhu.ch
oder 076 437 63 89
Bitte Name, Telefonnummer und Adresse angeben.
Aktuelle Infos findest du unter
www.suhu.ch/angebote/kinder-und-jugendliche/treffpunkt-fuer-4-6-klaessler

Voranzeige: Einladung zum Laternenbasteln

Freitag, 4. Dezember, 15 – 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Hunzenschwil

Wir basteln eine farbenfrohe Laterne. Mit dieser holen wir am 24. Dezember das Friedenslicht nach Hause. Eingeladen sind alle Kinder ab dem Kindergarten.

Anmeldungen bitte bis am 1. Dezember an Karin Maurer:
karin.maurer@suhu.ch oder
per SMS an 078 910 93 44

Voranzeige: Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 6. Dezember
nach dem Gottesdienst
in der Kirche Hunzenschwil

Detaillierte Einladung folgt in der Dezember-Ausgabe

SPRICHWORT

«Gleichwie du nicht weisst, welchen Weg der Wind nimmt und wie die Gebeine im Mutterleib bereitet werden, so kannst du auch Gottes Tun nicht wissen, der alles wirkt.» Prediger 11,5

WIR FEIERN GOTTESDIENST

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 1. NOVEMBER	**9.30 Uhr Familiengottesdienst** Pfrn. Kathrin Remund Mitwirkung: 5. Klasse und Katechetinnen Bibelübergabe Reformationskollekte (kantonal)	**9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag** Pfr. Uwe Bauer Reformationskollekte (kantonal)
SONNTAG 8. NOVEMBER	**10.30 Uhr Gottesdienst** Pfr. Andreas Hunziker / Pfrn. Kathrin Remund Verabschiedung von Ursula Kuhn Musik: Noëmi Schär und ad hoc-Band Kollekte: Kinderheim PeCA, Rumänien	**Siehe Suhr.** Sabine Burki übernimmt den Fahrdienst nach Suhr gegen telefonische Voranmeldung bis Samstagabend um 18 Uhr unter der Nummer 077 415 86 52. Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder zurückgebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.
SONNTAG 15. NOVEMBER	**Siehe Hunzenschwil.** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	**9.30 Gottesdienst** **Vorstellung der neuen Pfarrerin** (siehe Seite 2) Pfrn. Nica Spreng Kollekte: Aktueller Anlass
SONNTAG 22. NOVEMBER	**9.30 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag** Pfr. Andreas Hunziker Kollekte: Aargauischer Hospizverein Zufikon	**9.30 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag** Pfr. Uwe Bauer Kollekte: Aargauischer Hospizverein Zufikon
SONNTAG 29. NOVEMBER	**9.30 Uhr Gottesdienst am 1. Advent** Pfr. Uwe Bauer Kollekte: Sonntagsschule Bali	**16 Uhr Weihnachtsmusical** (siehe Seite 2) «Denn wo de Kaiser Augustus regiert hett» Leitung: Mirjam Wiggenhauser Kollekte: ½ Sonntagsschule Bali ½ Kinderprojekte Kirchgemeinde **Abgesagt**
SONNTAG 6. DEZEMBER	**Siehe Hunzenschwil.** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	**9.30 Gottesdienst am 2. Advent mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung** Pfr. Uwe Bauer Kollekte: Christlicher Friedensdienst

In öffentlichen Räumen der Kirchgemeinde (Kirchen, z. T. in den Kirchgemeindehäusern) besteht Maskenpflicht. Bitte konsultieren Sie unsere Homepage wegen der geltenden Corona-Schutzmassnahmen und allfälliger damit verbundenen Änderungen oder erkundigen Sie sich im Sekretariat: 062 842 33 15.

VERANSTALTUNGEN SUHR

FÜR ALLE

JEWEILS DIENSTAGS, 17.30 – 18.15 UHR
Gemeindegebet
3./10./24. November, Länzihuus

MITTWOCH, 9 UHR
Mittwochskaffee
4. November, Länzihuus – **abgesagt**

MITTWOCH, 9 UHR
Kreatives Werken
11. November, Länzihuus

FREITAGABEND
Männerabend «MoM»
20. November

FÜR JUNGE

JEWEILS MITTWOCHS UND FREITAGS, 9.30 UHR
Eltern-Kind-Singen
Auskunft und Anmeldung:
Kathrin Remund, 062 842 48 63

FREITAG, 19 – 21 UHR
Treffpunkt 4. – 6. Klasse
20. November, Länzihuus
Siehe Seite 3

SAMSTAG, 9.30 – 11.45 UHR
Kids Club
21. November, Schulhaus Feld
Kontakt: Stefan und Damaris Scholz,
076 730 79 10

JEWEILS SAMSTAGNACHMITTAGS
Jungschar
7./14./21./28. November

FÜR SENIOREN

JEWEILS DIENSTAGS, 9.30 UHR
Gottesdienste im Altersheim Steinfeld
fallen vorläufig aus

DONNERSTAG, 14 UHR
60 plus (Seniorennachmittag)
5. November, Länzihuus – **abgesagt**

MITTWOCH, 11.30 UHR
Suhrer Mittagstisch 60+
fällt im November aus

VERANSTALTUNGEN HUNZENSCHWIL

FÜR ALLE

MITTWOCH, 9 UHR
Zmorge mit Andacht
Siehe Text im blauen Kasten rechts oben

FÜR JUNGE

JEWEILS SAMSTAGNACHMITTAGS
Jungschar (in Suhr)
7./14./21./28. November

FÜR SENIOREN

DONNERSTAG, 14 – 15 UHR
Seniorennachmittag
19. November, Kirchgemeindehaus
«Israel. Eine Reise ins Heilige Land aus verschiedenen Perspektiven»
mit Pfrn. Erika Voigtländer, Ariet Güttinger und Pia Schupp

SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN IN DIESEM MONAT

Café Theophilo			
Donnerstag	19. November	20 Uhr	Länzihuus Suhr
Orgelgschicht für Chind			
Samstag	21. November	15.30 Uhr	Kirche Suhr
Frauenmorgen mit Frühstück – einmal anders			
Samstag	28. November	8.45 – 11 Uhr	Länzihuus Suhr

Das Team des **Zmorge mit Andacht in Hunzenschwil** verabschiedet sich nach 26 Jahren gemütlichen Zusammenseins. Corona macht auch uns zu schaffen, denn wir können die Vorgaben nicht einhalten. Eine zündende Idee hatten wir nicht, so haben wir beschlossen, ganz aufzuhören. Wir bedanken uns bei allen, die uns immer unterstützt und besucht haben.
ERIKA KREBS, HEIDI VON MOOS, JUDITH KOHLER, MARIANNE WALDMEIER, URSULA DÜNKI

AMTSWOCHEN

IN SUHR
Woche 45 — Pfrn. Kathrin Remund/ Pfrn. Eva Hess
Wochen 46, 47 — Pfr. Uwe Bauer
Woche 48 — Pfr. Andreas Hunziker

IN HUNZENSCHWIL
Wochen 45 – 48 — Pfr. Uwe Bauer

KIRCHENCHOR

gemäss Probenplan.
Auskunft: Elfriede Junghans,
062 842 75 87

KIRCHENTAXI SUHR

Sie möchten am Sonntag in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche Suhr ist zu beschwerlich?
Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils **Samstagabend, 18 Uhr** unter der Nummer:

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder zurückgebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

ÖFFNUNGSZEITEN KIRCHEN

Hunzenschwil:
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Suhr:
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN LÄNZIHUUS

Montag bis Donnerstag jeweils
8 – 11 Uhr 13.30 – 16 Uhr

Freitag geschlossen

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

POSTCHECKKONTEN
Kirchenkassenverwaltung: 50-6192-5
Sammlungen: 50-10012-2

ADRESSEN

PFARRAMT SUHR
Pfarrerin Kathrin Remund
Steinfeldstrasse 2, 5034 Suhr
062 842 48 63
kathrin.remund@suhu.ch

Pfarrer Dr. Andreas Hunziker
Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Eva Hess
Parkweg 4, 5000 Aarau
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL
Pfarrer Dr. Uwe Bauer
Junkerngasse 6, 5502 Hunzenschwil
062 897 20 05
ufw.bauer@suhu.ch

SOZIALDIAKONIN JUGEND
Karin Hoffmann
Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

MITARBEITERIN KINDER
Mirjam Wiggenhauser
Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 39 76
m.wiggenhauser@suhu.ch

ORGANIST SUHR
Thys Grobelnik, 076 428 86 67
t.grobelnik@suhu.ch

ORGANISTIN HUNZENSCHWIL
Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS
Marianne Flori, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15, Fax 062 842 50 98
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE
Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr,
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch

REDAKTIONSSCHLUSS

DEZEMBER-AUSGABE
Donnerstag, 5. November 2020

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Gemeindeblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
sekretariat@suhu.ch

REDAKTION
Pfr. Uwe Bauer (verantwortlich)
Marianne Flori (Layout)
Pfr. Andreas Hunziker
Robert Walker